

Dem d den Buchstaben t setzet/ vnd es hin vnd
wieder also schreibet / Item, der so offft / als er
nur kan/ das h in die Wörter bringet/ Item,
das ff vnd ss so weit von einander thenet/
daß sie auch einem Camel hindurch zu gehen/
weit genug scheinen. Vnd das alles nur
vmb Geldes willen. Sintemal jedes
Blat von ihnen bald vollgemacht / vnd
vmb einen Groschen verkauft wird. Den
Buchdruckern aber / die offft wol 3. oder
4. solcher geschriebener Bogen auff einen
bringen/ gibt man vngern zwey pfennige.
Aber ich wil mich allhier mit ihnen nicht zan-
cken/ Ich hab jeko zuthun mit dem Correcto-
re in der Druckerey/welchen ich heisse Fleiß
anwenden / damit auch er selbst in der
Orthography der Teutschen Sprache
nicht verstoffe/vnd die Setzer/ daß sie sol-
ches gleichfalls in acht nehmen/ vermaho-
ne vnd vnterrichte. Insonderheit aber wolte
ich gern/ daß er den Irrthumb fleißig warneh-
me / welcher fürnemlich in diesen Landen ges-
meiniglich begangen wird/in den Articeln vnd
Casibus Singularis Numeri, nemlich im Da-
tivo, Accusativo vnd Ablativo, welche gantz
vnd gar confundiret, vnd vnter einander ver-
mendet werden. Denn es Falsch vnd Un-
recht